

Christine Schöps arbeitet als Klinikseelsorgerin im Hetzelstift



Erst vor acht Monaten begann Christine Schöps ihre neue Tätigkeit als ev. Klinikseelsorgerin im Krankenhaus Hetzelstift. Sie folgte damit auf Dr. Jürgen Grimm

der dort 15 Jahre tätig gewesen war. Für sie ist das bereits ihre vierte Pfarrstelle: acht Jahre lang war sie gemeinsam mit ihrem Mann Inhaberin der Pfarrstelle Lambrecht/Lindenberg, es folgten drei Jahre als Altenheimseelsorgerin in Haßloch, wo sie danach weitere 15 Jahre als Gemeindepfarrerin arbeitete. Nach mehreren Fortbildungen im Bereich der Klinischen Seelsorgeausbildung war sie bereit, dieses neue Tätigkeitsfeld zu betreten – wobei sich das Thema „Alter“ in unterschiedlichen Kontexten nach eigener Aussage wie ein roter Faden durch ihr Berufsleben zieht.

Nun unterbreitet sie, in guter ökumenischer Zusammenarbeit mit den katholischen Kollegen vor Ort, Gesprächsangebote für Patient*innen, deren Angehörige sowie für Mitarbeitende vornehmlich auf den Stationen für Innere Medizin, der Gynäkologie und der Intensivstation. Dort trifft sie auf Menschen, die aufgrund ihrer Krankheit oft spontan herausgerissen sind aus ihren alltäglichen Abläufen. Dabei kommen zwangsläufig andere Themen und Fragen auf. Hier begibt sich die 57-jährige Theologin gemeinsam mit den Patient*innen auf die Suche nach Antworten, bietet einen

Raum, in dem man sich öffnen kann, wo sich jemand Zeit für einen anderen Menschen nehmen und in Ruhe zuhören kann. Ein gelungenes Gespräch, bei dem spürbar wird, wie der Patient aufleben und aufatmen kann, sich hin zu neuer Lebenskraft bewegt, das sind für die Klinikseelsorgerin „Highlights“ im täglichen Betrieb. Allerdings gilt es auch oft, zusammen mit Angehörigen Situationen der Ohnmacht auszuhalten, in denen nichts mehr zu „machen“ ist, sondern nur noch Beistand und Trost gespendet werden kann. Die biblische Botschaft ist in all diesen Situationen hilfreich und spricht zuweilen „überraschend neu“ Menschen an.

Daneben feiert sie sonntäglich Gottesdienste um 10:45 Uhr in der Klinikkapelle im 5. Stock, die auch auf die Zimmer übertragen werden; darüber hinaus gibt es regelmäßige Gottesdienste z.B. zur Verabschiedung oder dem Stellenantritt von Ärzt*innen sowie zum Abschluss der Krankenpfleger-Ausbildung und zu Mitarbeiterjubiläen.

Christine Schöps hält die Klinikseelsorge für einen wichtigen, unaufgebbaren Dienst der Kirche, nicht zuletzt, weil er Menschen dabei hilft, mit Brüchen und angesichts von Grenzen sinnvoll und erfüllt weiterzuleben. Seelsorge im Krankenhaus ist Kirche an anderem Ort.

Pfr. Frank Schuster

Ev. Klinikseelsorge

Pfrin. Christine Schöps

Tel.: 06321 / 859-8217

Handy: 0176-97570318

christine.schoeps@evkirchepfalz.de